

schwerlich eine *Semioscopis* gewesen sein, eher eine *Depressaria*.

Exapate Salicella Hb. kam mir nicht vor, ich erhielt aber von Prof. Boheman ein lappländisches ♂ des Stockholmer Museums zur Ansicht, als *Hercyna Rufocrinitalis* Zett. bestimmt, in deren Beschreibung (Ins. lapp. pag. 975) man auch die Art leicht erkennt, sobald man nur erst darauf gebracht ist, unter *Hercyna* eine *Exapate* zu suchen.

(Schluss folgt.)

Entomologische Notiz

von

C. Cornelius in Elberfeld.

Einiges über die Notiophilen hiesiger Gegend.

Die interessante Thatsache, dass *Notiophilus rufipes* Curt. bisher meines Wissens noch nicht in Deutschland gefunden, jetzt in der preuss. Rheinprovinz und Westphalen, als Bürger constatirt werden kann, veranlasst mich, einige Bemerkungen über die Notiophilen hiesiger Gegend, besonders *N. rufipes* hier mitzuthemen.

Es kommen bei Elberfeld vor:

1. *Notiophilus aquaticus* Linné — an Bergabhängen eben nicht häufig,
2. *Notiophilus palustris* Duftschmidt — häufig,
3. - *biguttatus* Fb. — sehr häufig,
4. - *punctulatus* Wesm. — selten, und
5. - *rufipes* Curtis — von mir in neuester Zeit zahlreich an einem Bergabhänge, wie an gegenüberliegenden Hauswänden, von Herrn Landgerichts-Assessor von Hagens einmal bei Düsseldorf, einmal bei Elberfeld und von Herrn Dr. Morsbach einmal bei Dortmund, einmal bei Nordkirchen im Münsterlande gefangen.

Von *N. aquaticus* besitze ich ein Exemplar, bei welchem der erste und zweite Rückenstreif nur in einem Rudiment an der Wurzel, aus 5 Punkten bestehend, vorhanden sind.

Von *N. biguttatus* habe ich 3 Stücke, welche auf der linken Flügeldecke unmittelbar hinter der Mitte einen zweiten grossen Punkt zeigen, der auf der

rechten Flügeldecke fehlt, wie Dr. Schaum von einem solchen Exemplar berichtet. Bei einem vierten steht der zweite Punkt ausserhalb der Linie, indem er den Raum von 4—6 Punktstreifen einnimmt.

Bei einem andern Stücke dieses Käfers steht der Punkt auf der linken Flügeldecke hinter der Mitte, während der auf der rechten normal bleibt.

Mit dem hiesigen *rufipes* kann ich zwei Pariser Stücke, das eine von Herrn Dr. H. Müller in Lippstadt mir freundlichst zur Ansicht mitgetheilt, das andere von Herrn Charles Javet in Paris geschenkt, vergleichen. Sie stimmen alle überein.

Die mir zu Gebote stehenden Beschreibungen kann ich noch in folgenden Stücken ergänzen.

Das Thier steht von den mir bekannten *Notiophilen* dem *biguttatus* am nächsten. Es ist aber meist grösser als dieser.

An den Fühlern sind die 4 ersten Glieder lebhaft gelb, ihre Spitzen dunkler. Das Halsschild ist bei *rufipes* nach hinten mehr verengt, als bei *biguttatus*, die Punktirung auf der Oberseite weniger dicht, als bei diesem.

Der Punktstreifen an der Nath, wie auch der erste Rückenstreifen sind bei *rufipes* meist viel feiner als bei *biguttatus* und feiner als die übrigen Punktstreifen; sie nehmen nach hinten an Stärke noch ab, oder verschwinden an der Nath wohl gar gänzlich und werden nach der Spitze zu als tiefe Furche, in der wohl einzelne Punkte stehen, fortgesetzt. — Der Eindruck vor der Spitze der Flügeldecken ist bei *rufipes* weiter, so dass zuweilen die Verbindung des Nathstreifens mit den ersten Rückenstreifen etwas undeutlich wird. — Der Raum zwischen dem Eindruck und der Spitze ist matt. — Der gelbe Spitzenfleck fehlt; nur bei zwei Stücken unter 160—170 finde ich eine schwache gelbliche Färbung der Erhabenheit zwischen Nath- und erstem Rückenstreif an der Spitze.

Die Punktirung an der Vorderbrust scheint mir durchweg stärker als bei *biguttatus* zu sein.

Die Beine sind bei *N. rufipes* allerdings röthlich oder gelbbraunlich; indess sind die Hintersehenkel immer ganz pechfarben und die Schenkel der Vorderbeine meist an der Vorderseite dunkel, hinten aber immer ganz röthlich; zuweilen sind alle beide Vorderbeinpaare ganz röthlich. — Die drei ersten Fussglieder sind gelblich mit dunkeln Spitzen, die beiden letzten Glieder sind ganz schwarz.

Elberfeld, im November 1861.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Cornelius Carl

Artikel/Article: [Entomologische Notiz 78-79](#)